



Katholische Kirche
in Frankfurt

3/2018

SSR aktuell

Der Katholische Stadtsynodalrat Frankfurt informiert

Kurzbericht über die 13. Sitzung des 13. Frankfurter Stadtsynodalrates im Rahmen der Visitation durch Bischof Dr. Georg Bätzing am 20.04.2018

Stadtdekan zu Eltz, Vorsitzender des Stadtsynodalrates, hieß Bischof Dr. Georg Bätzing im Stadtsynodalrat zum Visitationsgespräch herzlich willkommen. In der Vorbereitung des Abends war vereinbart worden, die Beratung über die Ergebnisse und die Perspektiven des vom Stadtkirchenforum auf den Weg gebrachten stadtkirchlichen Entwicklungsprozesses in den Mittelpunkt der Visitation des Stadtsynodalrates zu stellen. Anknüpfend an die Auswertung und Beratung in der 11. Sitzung und unter Einbeziehung ausgewählter Rückmeldungen aus der Online-Befragung wurden Beschlüsse für die Weiterarbeit in den Themenfeldern des Stadtkirchenforums gefasst bzw. bereits eingeleitete Initiativen unterstützend zur Kenntnis genommen.

Weiterarbeit in den Themenfeldern des Stadtkirchenforums

Qualitätsverbesserung durch Feedback

- Auf die Führung von Mitarbeitergesprächen in den Pfarreien und Gemeinden (mit pastoralen und anderen Mitarbeitenden) ist zu achten. Gemeinsam mit der Abteilung Personalentwicklung des Bischöflichen Ordinariats wird hierzu in Frankfurt eine Schulungsmaßnahme vorbereitet.
- Der Einsatz des entwickelten Beschwerdebogens zur systematisierten Erfassung von Beschwerden/Anregungen wird den Pfarreien und Gemeinden empfohlen.
- Eine Pilotstudie zur Entwicklung von Qualitätszielen und Feedback-Prozessen in Pfarreien neuen Typs, unterstützt vom Lehrstuhl für empirische Sozialforschung der Goethe-Universität, wird in St. Bonifatius durchgeführt, in der Dompfarrei eine Studie zur „Wirkungsästhetik der Liturgie“, angestoßen vom Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik.

Kirche und Geld

- Der erarbeitete Textrahmen zur Erläuterung des Jahresabschlusses in transparenter Form (Langversion/Kurzversion) steht den Kirchengemeinden zur Nutzung und Erprobung zur Verfügung. Die Bischöfliche Verwaltung wird gebeten, ein Projekt aufzusetzen mit dem Ziel, bis 2020 allen Kirchengemeinden jährlich technisch die Daten des Jahresabschlusses in transparenter Form zur Verfügung zu stellen, wie es mittels manueller Arbeiten für einzelne Kirchengemeinden, beispielsweise St. Bonifatius/Wiesbaden, bereits geschehen ist.
- Empfohlen wird, auf Stipendien für Messintentionen ad experimentum für ein Jahr zu verzichten. Dies darf aber nicht zu Lasten Dritter, z. B. Küster, Organisten, gehen. Nach einem Jahr werden die Erfahrungen ausgewertet.
- Der Kollektenzweck der Gottesdienste und das Kollektenergebnis sind auf geeignete Weise bekanntzumachen.
- Alternative Spendenmöglichkeiten (z. B. Wertmarken) für Kollekten mit Spendenquittung sind zu erproben.

...

Subsidiarität

- Der Vorstand des Stadtsynodalrates wird eine Arbeitsgruppe bilden, die ein Arbeitspapier/eine Arbeitshilfe zum Verständnis von Subsidiarität (Begriffserklärung auch in Verbindung mit den Begriffen Personalität, Solidarität) erstellt. Praxisbeispiele können dies veranschaulichen.
- Der Vorstand des Stadtsynodalrates gründet außerdem eine Arbeitsgruppe zur Errichtung einer Ombudsstelle.

Segensfeiern

Beim Stadtkirchenforum II wurde das Papier „Segensfeier“ von Stadtdekan zu Eltz veröffentlicht und zur Diskussion gestellt. Bischof Dr. Georg Bätzing hat danach eine Arbeitsgruppe im Bistum Limburg initiiert mit dem Auftrag, den im Bistum begonnen Diskussionsprozess weiterzuführen (Sichtung der Rückmeldungen; gezielter Fachdiskurs; Diskurse in den Gremien...). In der Arbeitsgruppe wirken auch Personen aus der Frankfurter Stadtkirche mit.

Spiritualität und Gottesdienst

- Erstellung einer Liste der Gottesdienstfeiern in Frankfurt, die experimentellen Charakter haben (Beispiele: Moonlight-Messe in St. Ignatius, Emmaus-Messe in Heilig-Kreuz), geeignete Veröffentlichung dieser Gottesdienstformate (Flyer, Homepage der Stadtkirche...).
- Organisation und Durchführung eines Treffens von Gruppen, die experimentelle Gottesdienste planen und durchführen.
- Mitarbeit an Formaten und liturgischen Texten, die geeignet sind für Segensfeiern für Menschen, die nicht heiraten können.
- Modelle ökumenischer Gottesdienste, die in Blick auf den Ökumenischen Kirchentag 2021 erprobt und praktiziert werden können

Zeitschiene für die Aufgabenstellung: 2-3 Jahre (1 Jahr Erarbeitung der Formate und Modelle, 1 Jahr Erprobung, 1 Jahr Auswertung und Ergebnissicherung)

Weitere Themen der Sitzung im Rahmen der Visitation

Aus Zeitgründen konnten weitere Themen der Tagesordnung nur kurz in den Blick genommen werden, wie der Kirchenentwicklungsprozess im Bistum Limburg und der Bedarf an Verwaltungsleitern in den Kirchengemeinden.

Bischof Dr. Georg Bätzing sagte zum Schluss der Sitzung, dass er froh sei, in den Stadtsynodalrat und seine Diskussion gekommen zu sein. Mit den Themen des Stadtkirchenforums seien auch Elemente der Kirchenentwicklung angesprochen worden.